

BURG UDA

RAD - / WANDERWEG

OEDT

RUND UM DIE NIRS UND BURG UDA

OEDT NEU ENTDECKEN



Zirka
7 Kilometer



2 Stunden
Fußweg

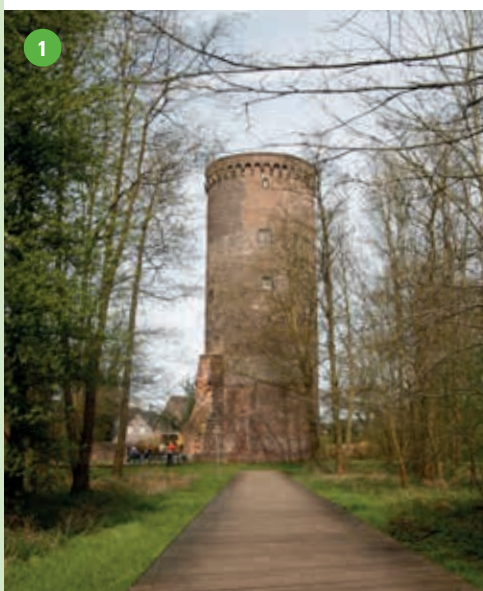


flaches
Gelände

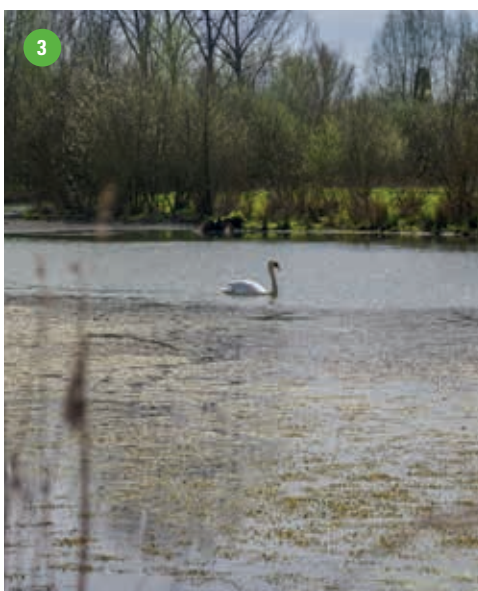
Ausgangspunkt unserer Route ist der Wanderparkplatz an der Burg Uda. Das gibt uns die Möglichkeit sowohl die Burg, als auch die alte Oedter Mühle zu erkunden. Die Mühle an der Mühlen-gasse liegt nicht weit von der Burg Uda entfernt und diente als Getreide- und Ölmühle. Der vorbeilaufende Niersarm versorgte über Jahrhunderte die Oedter Mühle mit Wasser. Sie wurde bereits 1273 als Oedter Schlossmühle urkundlich erwähnt und ist somit älter als die Burg Uda – dem heutigen Wahrzeichen



Oedter Burgmühle. Heute ist das alte Mühlengebäude ein Mehrfamilienhaus.



Burg Uda. Von der einstigen Burg ist ein Turm und ein Mauerrest erhalten geblieben.



Burgbenden. Renaturierungsprojekt innerhalb des Niers-Auenkonzeptes.

von Oedt. Ein umfangreicher Flyer über die Geschichte der Burg liegt in der Burg Uda aus. Wir bewegen uns in Richtung des ausgeschilderten Wanderweges A2. Zu Beginn treffen wir auf Burgbenden, einem Projekt des Niersverbandes zur Renaturierung der Niers.

ENTSTEHUNG DER NIRS

Die Niers prägt das Landschaftsbild unserer Heimat maßgeblich. Das Nordmeer drang mehrmals in die Niederrheinische Bucht. Noch vor rund zwei Mio. Jahren stand das Nordmeer bis vor Bonn, später bis zum Kreis Kleve. Danach, mit dem Zurückweichen des Meeres, entstand das



Die Länge der Niers beträgt 117,7 Kilometer.

Urstromtal zwischen Rhein und Maas. Es übernahmen die Flüsse die Vorherrschaft in unserem Gebiet. Auch die Niers entwässerte direkt in das Nordmeer. Die Niederrheinische Tiefebene war eine amphibische Landschaft mit einer großen Zahl mäandrierender (sich in Windungen fortbewegende) Flüsse.

DER NAME „NIRS“

Das älteste Schriftzeugnis über den Namen der Niers ist ein in Müntz bei Jülich gefundener Matronenstein aus dem 1. bis 4. Jhd. n. Chr. mit der Aufschrift:

MATRONIS VATUIABUS NERSIHENIS

PRIMINIA JUSTINA PRO SE ET SUISEX IMPERIO IPSARUM LM.

Übersetzung: Den Nersihener Vatuvischen Matronen hat auf deren Geheiß Priminia Justina dies Denkmal für sich und die ihren hinterlassen.



Aussiedlerhof Fasselt. Heute ist es das Auffelder Bauerncafé.



Haus Dücker

Das Aussehen des ersten Haus Dücker ist leider nicht bekannt.



Aussiedlerhof Nienhaus

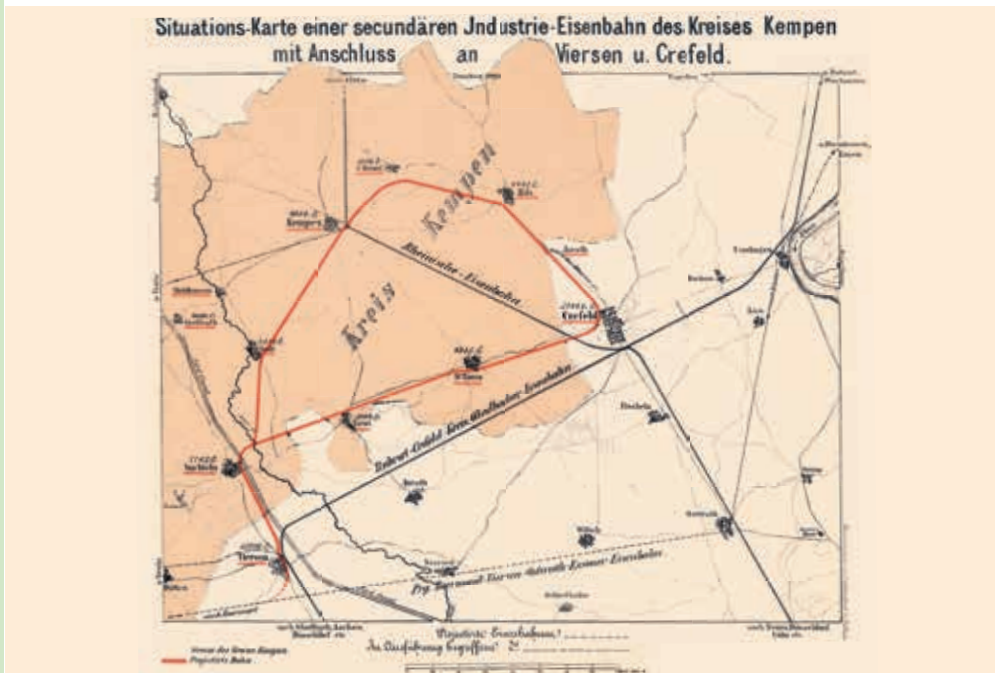
GRUNDBESITZ HAUS DÜCKER

Der Weg führt uns in die Nähe des Grundbesitzes von Haus Dücker und der beiden Aussiedlerhöfe. Ein kleiner Abstecher dorthin lohnt, alleine für eine Tasse Kaffee im Auffelder Bauerncafé. 1939 wurde der Grundbesitz in drei Teile

aufgeteilt und man erbaute links und rechts neben Haus Dücker zwei Aussiedlerhöfe – Nienhaus und Fasselt. Dort wurden drei Bauernfamilien aus Westfalen angesiedelt. Rittergut Haus Dücker – ehemals mit dem Wasser der Schuip umwehrt – ist ein zweigeschossiges Herrenhaus und wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jhd. errichtet. Die Hofgebäude gehen auf das Ende des 19. Jhd. zurück. Haus Dücker wird 1515 zum ersten Mal erwähnt und ist der Stammsitz derer von Nunum genannt von Dücker zu Dücker, einer Seitenlinie der Nunum vom Altenhof, in der Oedter Honschaft Niederfeld. Das Adelsgeschlecht von Nunum – von Dücker erscheint am Niederrhein schon um 1400, z. B. in Hüls, Alt Krickenbeck und Korschenbroich.



Ehem. Eisenbahnbrücke, Oedt-Süchteln



ALTE BAHNSTRECKE

Wir stoßen auf die ehemalige Bahnstrecke von Süchteln über Oedt und weiter über Kempen – St. Hubert – Hüls nach Krefeld, die am 7. November 1841 in Betrieb genommen wurde. Der Betrieb auf der Strecke Oedt – Kempen wurde 1951 und auf der Strecke Oedt – Süchteln 1965 eingestellt. Das Schienennetz wurde 1966 entfernt und der Bahndamm zum Fahrradweg umfunktioniert. Und das ist er bis heute noch.

Die Bahnstrecke wurde 1841 zum ersten mal in Betrieb genommen.



A2 Burg Uda Wanderweg
zirka 7 km

 BahnRadweg
 Wanderparkplatz

 Kunst
 Gaststätte

 Burg/Schloss
 Tennis



ORIGINAL OEDT

BURG UDA

Die um 1313 schriftlich erwähnte Burg Uda gilt als Wahrzeichen von Oedt und dient heutzutage als Aussichtsturm, Museum und Veranstaltungsort. In und neben der Burg Uda gibt es zahlreiche historische Schätze zu entdecken.



EIN FLUSS, VIELE WEGE

NIERS

Die Niers ist nicht nur wesentlicher Bestandteil für das Landschaftsbild des Ortes, sie bietet vor allem eine ganze Palette an Freizeitmöglichkeiten. Ganz gleich ob Kanufahrt, Radtour oder einfach nur ein Picknick am Ufer.

ALLES AUF EINEM BLICK

INSPIRATION GIBT'S AN JEDER ECKE

KUNST

Immer wieder finden sich Kunstgegenstände eingebettet in den öffentlichen Raum. Zum Beispiel der „Parkwächter“, eine Holzkonstruktion von Wilhelm Schiefer.



WO EINST DAMPFLOCKS RATTERTEN

RADWEG

Über ehemalige Bahnstrecken führt der mit grünblauem Logo und Bahnschienensymbol gekennzeichnete Radweg. Der Weg bietet herrliche Landschaften, reizvolle Wasserläufe und interessante Ortskerne.



WIR BLEIBEN IN KONTAKT

Heimatverein Oedt e.V.
Karl Willmen
Niederstraße 64
47929 Grefrath
Tel. 02158 6315
heimatverein-oedt@t-online.de
www.heimatverein-oedt.de

**Interessengemeinschaft Ortsleben
Oedt & Mülhausen e.V.**
Axel Schulte
Hochstraße 48
47929 Grefrath
Tel. 02158 6078
info@ig-oedt.de
www.ig-oedt.de

Sie möchten mehr erfahren?
Dann besuchen Sie uns.

Oedter Heimatmuseum
Johannes-Girmes-Straße 21
47929 Grefrath Oedt

Fotos © Heimatverein Oedt e.V. | © Siegrid Füssers
Gestaltung Janine Vohwinkel



Dieser Flyer wurde auf
100% Recyclingpapier
gedruckt.